

Einzureichen an:

Von der Investitionsbank auszufüllen

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Innovation und Technologie
Domplatz 12
39104 Magdeburg

Eingangsdatum



oder elektronisch über das
eCohesion-Portal¹

VERWENDUNGSNACHWEIS

ego.-KONZEPT
(Finanzplanebene 21.08csz02.07.1)

Hinweis:

Bitte reichen Sie den Verwendungsnachweis einschließlich der Anlagen und Unterlagen gemäß Ziffer 5. dieses Verwendungsnachweises in zweifacher Ausfertigung ein.

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Hochschule/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

2. ANGABEN ZUM VORHABEN

Titel des Vorhabens

Vorgansnummer lt. Zuwendungsbescheid/Zuweisungsschreiben

Vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja

Nein

teilweise mit

%

Bewilligungszeitraum/Förderzeitraum lt. aktuellem Bescheid/ Zuweisungsschreiben

Beginn

Ende

Tag/Monat/Jahr

Tag/Monat/Jahr

Tatsächlicher Projektzeitraum

Tag/Monat/Jahr

Tag/Monat/Jahr*

* Hinweis:

Das Ende des tatsächlichen Projektzeitraums beschreibt das Datum, an dem das Vorhaben physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde.

3. ERGÄNZENDE ANGABEN BEI EU-KOFINANZIERUNG

3.1 Aufbewahrungsort aller mit diesem Vorhaben/Projekt in Zusammenhang stehenden Originalunterlagen (Belege, Lohnunterlagen, Vergabedokumentation, etc.)

Name/Hochschule/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

3.2 Identifizierbarkeit des Vorhabens

Ist zur eindeutigen Identifizierbarkeit des Vorhabens über die Verwendung der Fördermittel gesondert Buch geführt oder ein geeigneter, vorhabenbezogener Buchführungscode verwendet worden?

Ja

Nein

Bemerkung

¹ Bitte beachten Sie die Hinweise im Zuwendungsbescheid/Zuweisungsschreiben.



4. ZAHLENMÄßIGER NACHWEIS

4.1 Förderfähige Ausgaben (in Euro)

	lt. Zuwendungsbescheid/ Zuweisungsschreiben	tatsächliche Ausgaben
Personalausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Betriebsausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ausgaben für Leistungen Dritter	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ausgaben für Teilnehmer	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gesamtausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>

4.2 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

	lt. Zuwendungsbescheid/ Zuweisungsschreiben	tatsächlich finanziert
Eigenmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>
davon Einnahmen aus dem Projekt	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bewilligte Zuwendung/Zuweisung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fremdmittel		
Weitere Fördermittel aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der Finanzierungsmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>

4.3 Bemerkungen zum zahlenmäßigen Nachweis (Größere Abweichungen in den Einzelansätzen des Finanzierungsplans (+/-20%) sind nachfolgend zu erläutern. Bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen!)

5. STAND DER ZIELERREICHUNG – SOLL/IST-VERGLEICH

Hinweis:

Übernehmen Sie Ihre Ziele aus dem Formular „Ziele des Projektes“ und gehen Sie auf den Erfüllungsgrad zum Projektende ein. Begründen Sie, sofern zutreffend, warum die angestrebten Ziele zum Projektende trotz ggf. eingeleiteter Anpassungen nicht erreicht wurden.

5.1 Quantitative Ergebnisse

Ziel 1 Soll gesamt Ist zum Projektende

Gründe für die Nichterreichung des Zieles zum Projektende/Besonderheiten/eingeleitete Maßnahmen

Ziel 2 Soll gesamt Ist zum Projektende

Gründe für die Nichterreichung des Zieles zum Projektende/Besonderheiten/eingeleitete Maßnahmen

Ziel 3 Soll gesamt Ist zum Projektende

Gründe für die Nichterreichung des Zieles zum Projektende/Besonderheiten/eingeleitete Maßnahmen

Ziel 4

Soll gesamt

Ist zum
Projektende

Gründe für die Nichterreichung des Zieles zum Projektende/Besonderheiten/eingeleitete Maßnahmen

Ziel 5

Soll gesamt

Ist zum
Projektende

Gründe für die Nichterreichung des Zieles zum Projektende/Besonderheiten/eingeleitete Maßnahmen

Ziel 6

Soll gesamt

Ist zum
Projektende

Gründe für die Nichterreichung des Zieles zum Projektende/Besonderheiten/eingeleitete Maßnahmen

Ziel 7

Soll gesamt

Ist zum
Projektende

Gründe für die Nichterreichung des Zieles zum Projektende/Besonderheiten/eingeleitete Maßnahmen

5.2 Qualitative Ergebnisse

Hinweis:

Bitte stellen Sie den Umsetzungsstand der qualitativen Ziele zum Projektende dar. Begründen Sie, sofern zutreffend, warum die zum Projektende angestrebten Ziele trotz eingeleiteter Anpassungen nicht erreicht wurden.

Ziel 1

Stand der Erfüllung zum Projektende

Gründe für Nichterreichung des Zieles zum Projektende/Besonderheiten/eingeleitete Maßnahmen

Ziel 2

Stand der Erfüllung zum Projektende

Gründe für Nichterreichung des Zieles zum Projektende/Besonderheiten/eingeleitete Maßnahmen

Ziel 3

Stand der Erfüllung zum Projektende

Gründe für Nichterreichung des Zieles zum Projektende/Besonderheiten/eingeleitete Maßnahmen

Ziel 4

Stand der Erfüllung zum Projektende

Gründe für Nichterreichung des Zieles zum Projektende/Besonderheiten/eingeleitete Maßnahmen

Ziel 5

Stand der Erfüllung zum Projektende

Gründe für Nichterreichung des Zieles zum Projektende/Besonderheiten/eingeleitete Maßnahmen

Ziel 6

Stand der Erfüllung zum Projektende

Gründe für Nichterreichung des Zieles zum Projektende/Besonderheiten/eingeleitete Maßnahmen

Ziel 7

Stand der Erfüllung zum Projektende

Gründe für Nichterreichung des Zieles zum Projektende/Besonderheiten/eingeleitete Maßnahmen

5.3 Indikatoren

Nr. des Indikators	Bezeichnung des Indikators	Maßeinheit	Soll-Wert bei Antragstellung/Genehmigung	Ist-Wert (tatsächliches, belegbares Ergebnis)
ESF – PO0301	Teilnehmerinnen/Teilnehmer (Personen) / weiblich	Anzahl	<input type="text"/>	<input type="text"/>
ESF – PO0302	Teilnehmerinnen/Teilnehmer (Personen) / männlich	Anzahl	<input type="text"/>	<input type="text"/>
ESF – PR0301	Teilnehmende, die am Ende der Maßnahme selbstständig sind / weiblich	Anzahl	<input type="text"/>	<input type="text"/>
ESF – PR0302	Teilnehmende, die am Ende der Maßnahme selbstständig sind / männlich	Anzahl	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Hinweise:

Definition der Indikatoren ESF – PR0301 bzw- PR0302: Die Teilnehmenden sind bis zu einem Monat nach Austritt aus der Maßnahme als Selbstständige tätig (Erwerbstätige, auch Selbstständige)

Definition Erwerbstätige/Selbstständige: Personen, die einer bezahlten Tätigkeit nachgehen, also alle abhängig Beschäftigten (Arbeiter/-innen, Angestellte, Beamte, betriebliche Auszubildende, Berufssoldaten), unabhängig davon, ob sie sozialversicherungspflichtig oder geringfügig beschäftigt, und die nicht zeitgleich arbeitslos gemeldet sind sowie alle Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Die Teilnehmer sind nach Geschlechtern getrennt zu erfassen.

Ggf. Begründung bei Zielverfehlung

6. DEM VERWENDUNGSNACHWEIS BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

- a) Sachbericht zum Projekt entsprechend der folgenden Gliederung (max. 15 Seiten, bitte auf **alle** Gliederungspunkte einzeln eingehen):
1. Darstellung der Verwendung der Fördermittel im Projektzeitraum
 2. Darstellung der Ergebnisse des Projekts
 - 2.1. Darstellung der Ergebnisse des Projekts bezogen auf die Arbeitspakete/Meilensteine und Bewertung der Ergebnisse im Kontext zum Gesamtvorhaben
 - 2.2. Aussagen zu erzielten Fortschritten und neuen Impulsen auf dem Gebiet/Sektor des Projekts und zum innovativen Charakter des Projekts
 - 2.3 Nachhaltige Wirkungen des Projekts und wirtschaftliche Erfolgsaussichten bezogen auf
 - die wirtschaftsgetragene Weiterführung von Projektergebnissen
 - regionale und sektorale Strukturen
 - Produkte nach Maßnahmenende
 - die Fortführung des Projektes und der Zusammenarbeit mit Partnern (Formen, Netzwerke)
 - den Ergebnis-/Produkttransfer (Nutzen, Verwertungsmanagement)
 - die Sicherung der Ergebnisse (Stabilisierung von Gründungen, Erhöhung der Marktpräsenz, Marktstrategien)
 - 2.4. Erläuterung zu Vorhaben/Teilvorhaben, die nicht vollständig umgesetzt wurden bzw. nicht zu einem nachhaltigen Ergebnis geführt haben
 - 2.5. Gesammelte Erfahrungen bei der Projektumsetzung (Thesenform), Handlungsempfehlungen für die weitere Vorgehensweise beim Projektträger
 - 2.6. Berücksichtigung der Gendersensibilität
- b) Erklärende Anlagen (z.B. Liste der Unternehmen unter Benennung der aktuellen Anschrift, die in den Genuss der geförderten Leistungen gekommen sind, Tabellen usw.) als Beleg für die in Ziffer 5.1 dieses Verwendungsnachweises dargestellten quantitativen Ergebnisse. Daneben sind die an diese Unternehmen ausgereichten De-minimis-Bescheinigungen in Kopie vorzulegen.
- c) Nachweise für die in Ziffer 5.2 dieses Verwendungsnachweises dargestellten qualitativen Ergebnisse
- d) **Gilt nur für Zuwendungsempfänger und sofern Auflage im Zuwendungsbescheid:**
Vermerk über die Erteilung eines Auftrages, sofern dies nicht schon bei einem Mittelabruf erfolgt ist.

7. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- a) Ich/Wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig waren und mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde.
- b) Ich/Wir erkläre(n), dass in den förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuerbestandteile enthalten sind, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar sind.
- c) Ich/Wir erkläre(n), dass die Aufträge, die den in diesem Verwendungsnachweis abgerechneten Leistungen zugrunde liegen, gemäß den im Zuwendungsbescheid/Zuweisungsschreiben genannten Regelungen zur Auftragsvergabe vergeben und dokumentiert worden sind. Mir/Uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt weitere Prüfungen vornehmen kann.
- d) Ich/Wir erkläre(n), dass die Belege für die Durchführung des Projektes gesondert von übrigen Belegen meines/unseres Unternehmens/unserer Einrichtung, mindestens bis zum 31.12.2028 an dem unter Ziffer 3.1 dieses Verwendungsnachweises angegebenen Aufbewahrungsort aufbewahrt werden, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt ist.
- e) Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir eine Änderung des unter Ziffer 3.1 dieses Verwendungsnachweises genannten Aufbewahrungsortes unverzüglich mitteilen.
- f) **Gilt für alle Fördermittelempfänger außer Hochschulen:** Ich/Wir erkläre(n), dass zum Nachweis der Einzelausgaben die mit den Auszahlungsanträgen mit zahlenmäßigem Nachweis eingereichten Einzelaufstellungen der Ausgaben sowie die dazu eingereichten quittierten Rechnungen oder gleichwertige Buchungsbelege Originale sind.
- g) Ich/Wir erkläre(n), dass für das durchgeführte Vorhaben keine weitere Förderung beantragt, zugesichert oder bewilligt wurde und keine weiteren Mittel als die abgerechneten zur Verfügung stehen.
- h) **Gilt nicht für Gebietskörperschaften und Hochschulen:** Sofern Personalausgaben in den Auszahlungsanträgen oder im Verwendungsnachweis abgerechnet wurden, erkläre(n) ich/wir, dass ich/wir unsere Beschäftigten nicht besser gestellt haben als vergleichbare Bedienstete des Landes. Es wurden keine höheren Vergütungen als nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) in der jeweils geltenden Fassung sowie keine über- und außertariflichen Leistungen gewährt.
- i) Sofern Reisekosten in den Auszahlungsanträgen oder im Verwendungsnachweis abgerechnet wurden, erkläre(n) ich/wir, dass ich/wir die Abrechnung nach den Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) in der jeweils geltenden Fassung vorgenommen haben.
- j) **Gilt für alle Fördermittelempfänger außer Hochschulen:** Ich/Wir erkläre(n), dass
- eine eigene Prüfeinrichtung besteht und der Verwendungsnachweis durch diese eigene Prüfungseinrichtung gem. Nr. 7.2 ANBest-P/ANBest-Gk vorgeprüft wurde. Das Ergebnis wurde in u. g. Erklärung bescheinigt.
- keine eigene Prüfeinrichtung besteht.
- k) Die von mir/uns gemachten Angaben im Verwendungsnachweis und in den unter Ziffer 6. dieses Verwendungsnachweises genannten Anlagen sind vollständig, richtig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.
- l) Ich/Wir erkläre(n), dass, die Teilnehmenden an diesem geförderten Projekt über die Finanzierung des Projektes aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt informiert wurden.
- m) Ich/Wir erkläre(n), dass wir bei allen Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem geförderten Projekt deutlich darauf hingewiesen haben und nach wie vor darauf hinweisen, dass das Projekt im Rahmen des aus dem ESF konfinanzierten Operationellen Programms ausgewählt wurde.

- n) Die von den Teilnehmern/-innen im Rahmen des **ESF Teilnehmer/-innen-Monitorings** zu erhebenden Daten liegen uns vor (vgl. Anlagen des Zuwendungsbescheides/Zuweisungsschreibens) und wurden erfasst. Diese werde ich/wir bis zum Abschluss der gemäß Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 vorgesehenen Berichte und Bewertungen an die Europäische Kommission mindestens bis zum Jahr 2025 aufbewahren. Das genaue Datum des Abschlusses und damit das tatsächliche Ende der Aufbewahrungsfrist wird durch Veröffentlichung auf der Internetseite der IB unter www.ib-lsa.de bekannt gegeben.
- o) Alle Unterlagen und insbesondere alle Teilnahmebestätigungen und Bescheinigungen im Zusammenhang mit unserem Projekt enthalten die Angabe, dass das Projekt aus dem Operationellen Programm des ESF und durch das Land Sachsen-Anhalt kofinanziert wurde (Verwendung des Landesignets, des EU-Emblems mit EU-Strukturfondsbeschriftung und des ego.-Logos).
- p) Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir die gem. Zuwendungsbescheid / Zuweisungsschreiben ausgewiesene De-minimis-Beihilfe korrekt an die Teilnehmenden in Form einer De-minimis-Bescheinigung weitergegeben, eine fehlerhaft gewährte Beihilfe an die Teilnehmenden unseres Projektes bislang nicht festgestellt haben oder, sofern ich/wir eine solche festgestellt habe(n), dies der Investitionsbank Sachsen-Anhalt bereits mitgeteilt habe(n) bzw. in der Anlage zu diesem Verwendungsnachweis mitteile(n).
- q) Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir nur Teilnehmende zu dem geförderten Projekt zugelassen habe(n), deren Existenzgründung nicht länger als fünf Jahre zurückliegt.
- r) Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen/unsere Einrichtung (zumindest) bis zum Abschluss des Bewilligungszeitraumes zahlungsfähig war und gegen diese(s) kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorstand, beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden ist, keine außergerichtliche Einigung zur Schuldenbereinigung im Sinne von § 305 Abs. 1 S. 1 InsO betrieben wurde sowie auch keine sonstigen Zwangsvollstreckungsmaßnahmen gegen diese(s) eingeleitet worden sind.
- s) **Gilt nur für Hochschulen:** Ich/Wir erkläre(n), dass die beantragte Zuweisung nur für Vorhaben genutzt wurde, die über den durch die öffentliche Hand grundfinanzierten Bereich hinaus ging.
- t) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs:** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben dieses Verwendungsnachweises zu den Ziffern 1., 2., 3.1., 3.2., 4.1., 4.2., 4.3., 5.1., 5.2. und 5.3. sowie die Erklärungen in Ziffer 7.a), 7.b), 7.c), 7.d), 7.e), 7.f), 7.g), 7.h), 7.i), 7.j), 7.k), 7.l), 7.m), 7.n), 7.o), 7.p), 7.q), 7.r) und 7.s) sowie die Angaben in den Unterlagen gemäß Ziffer 6.a), 6.b), 6.c) und 6.d) subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Gemäß § 3 SubVG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzutteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES KUNDEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

8. BESTÄTIGUNG DURCH EIGENE PRÜFUNGSEINRICHTUNG (nur auszufüllen bei Zuwendungen)

Die Angaben des Verwendungsnachweises wurden geprüft durch

Bezeichnung der Prüfungseinrichtung

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

- a) Wir bescheinigen, Originalrechnungen und –zahlungsbelege sowie Unterlagen zur Vergabe von Aufträgen für das Vorhaben

vollständig stichprobenhaft geprüft zu haben.

Bei der Stichprobe wurde ein Anteil von v. H. der Belege und

v. H. der förderfähigen Ausgaben erreicht.

- b) Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
- c) Die Angaben dieses Verwendungsnachweises entsprechen der Wahrheit. Die geprüften Unterlagen stimmen mit den Angaben im Verwendungsnachweis überein.
- d) Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet und der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck wurde erreicht.

e) Die Prüfung des Verwendungsnachweises hat folgendes ergeben (bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen):

f) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs:** Mir/Uns ist bekannt, dass diese Bestätigung und die Angaben in diesem Verwendungsnachweis zu den Ziffern 1., 2., 3., 4.1., 4.2., 5.1., 5.2., und 5.3. sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 6. a), 6. b), 6. c) und 6. d) subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.

UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)